

Eine Expedition in die Welt des Fehlermachens – ein Kunstprojekt

Der Kanton Thurgau erhält ein Fehlerbüro, das anlässlich des Jubiläums 175 Jahre Thurgauer Volksschule eröffnet wird. Hauptaufgabe des Fehlerbüros besteht im Sammeln und Zeigen von Schulfehlern und anderen Unrichtigkeiten.

Yvonne Scarabello und Peter Hügli

Die Schulen spielen in diesem Projekt «Fehlerbüro» eine wichtige Rolle. Das Fehlerbüro lädt sie ein zu einer Expedition in die Welt des Fehlermachens.

Grundidee des Fehlerbüros

Das Fehlerbüro sammelt von derzeitigen und ehemaligen Schülern und Schülerinnen der Volksschule Fehler aller Art. Aus den schönsten Fehlern werden Jubiläums-Plakate erstellt, die im ganzen Thurgau mit dem Logo «Wir feiern 175 Jahre Volksschule Thurgau!» zu sehen sein werden. Zudem wird die Fehlersammlung in einer Ausstellung am Jubiläums-Festakt, am 31. Oktober 2008, in Frauenfeld feierlich der Öffentlichkeit übergeben.

Ein Fehlerbüro – und dies anlässlich eines Schuljubiläums – steht natürlich etwas schräg in der Landschaft. So will das Schulkind seine fehlerfreie Arbeit zeigen, und nicht die Fehler, die es unweigerlich in seinem Lernprozess machen muss. An einem Jubiläum zeigt man das Erreichte und den Erfolg und nicht die Mühe und den Schweiß auf dem Weg dorthin!

Zudem bedeutet Fehlermachen nur zu schnell Versagen: geistiges oder charakterliches und zu häufiges Versagen wird bestraft: durch schlechte Zeugnisse in der Schule wie im Beruf, auch in Beziehungen und im öffentlichen Leben. Ja, Fehlermachen hat keinen guten Ruf. Und wer gefehlt hat, duckt sich.

Das Fehlerbüro verweigert sich nun gerade dieser Logik in unserem Umgang mit Fehlern und darin besteht sein Kern. Fehler werden aus ihren gewohnten Bahnen befreit und feierlich aufs Jubiläumspodest



Aus Fehlern kann man nicht nur lernen...

gehoben: und so andere Perspektiven darauf erprobt. Das Fehlerbüro erhofft sich davon, neue Sichtweisen auf «Fehler», auf unseren Umgang damit und so auch auf unsere Schule, vielleicht auch auf uns selbst gewinnen zu können.

Aufruf an die Schulen

Das Fehlerbüro ruft alle Schüler und Schülerinnen der Volksschule Thurgau dazu auf, möglichst verschiedene Fehler zu sammeln, einige davon auszuwählen und sie ins Fehlerbüro zu senden. Dazu erhalten die Schulen noch vor den Frühlingferien 2008 genaue Informationen zur Organisation sowie ein Dossier mit Unterrichtsvorschlägen.

Der minimalste Zeitaufwand für den Auftrag beträgt etwa einen Schulschulnachmittag. Ingeheim hofft das Fehlerbüro natürlich, dass sich einige Lehrpersonen und Schulklassen von der Begeisterung am Thema «Fehler» so anstecken lassen, dass die Auseinandersetzung vertieft wird und dadurch kleinere und grössere Fehlerprojekte entstehen. Einsendeschluss der Fehlerbeiträge ist der 4. Juli 2008.

Das Projekt Fehlerbüro wird von der Thurgauer Künstlerin Yvonne Scarabello und von Peter Hügli betrieben. Sie möchten sich jetzt schon bei den Lehrkräften und

allen, welche das Projekt durch eine Fehler-Spende und andere Einsichten in die Welt des Fehlermachens unterstützen, ganz herzlich bedanken! Website und E-Mail-Adresse folgen mit der nächsten Information.

Adresse:

FEHLERBÜRO, schuleTG, Regierungsgebäude, 8510 Frauenfeld.

Portrait



Yvonne Scarabello

1969, aufgewachsen in Frauenfeld – lebt und arbeitet in Zürich – Schule für Gestaltung Zürich – F+F Schule für Kunst und Mediendesign Zürich – arbeitet seit 2002 als freischaffende Künstlerin.

Peter Hügli

*1973, aufgewachsen in Tobel – lebt und arbeitet in Zürich – ehemaliger Primarlehrer – studiert Philosophie in Fribourg.